

Tempel der Athena Nike.

Parthenon

Erechtheion mit Caryatidengalerie

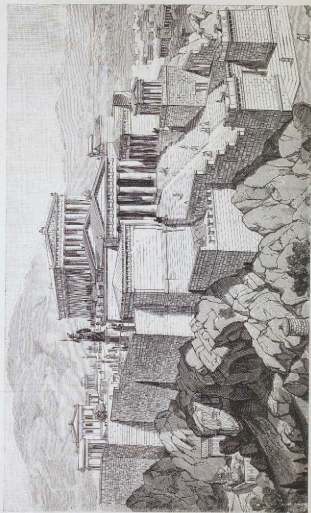


Fig. 25. Die Akropolis von Athen.

Ansicht von Südwesten, nach der Rekonstruktion von F. Hitzel. Das Bild zeigt die Ruinen auf dem Bergplateau von Athen mit dem Parthenon, dem Erechtheion und dem Tempel der Athena Nike. Die Ruinen sind in der Mitte des Bildes zu sehen, umgeben von den Felsen der Akropolis. Die Ruinen sind in der Mitte des Bildes zu sehen, umgeben von den Felsen der Akropolis. Die Ruinen sind in der Mitte des Bildes zu sehen, umgeben von den Felsen der Akropolis.

Der Bergplateau von Athen übertraf die Stadt um ungefähr 70 m, die höchste Stelle lag und ca. 120 m breite Fläche war auf drei Seiten schwer erreichbar und diente schon in früherer Zeit als Festung und Aufwahrungsort des Staatschatzes und der Heiligthümer. Die Perse zerstörte 479 die Ruinen gänzlich. Unter Kimon begann der Wiederaufbau, Perikles gestaltete die Akropolis zu einer einzigartig prächtigen Tempelanlage. Heute ist sie ein Trümmerfeld, aber als solches das erhabenste Denkmal antiker Kunst und geweiht für alle Zeiten.

Jahn-Michaelis, *ant. Aethenarum*. Lübkebach, *Die Akropolis von Athen*. Mengo, *Einführung in die Antike Kunst*. Lübke-Semrau, *Die Kunst des Altertums*. A. Springer, *Handbuch d. Kunstgesch.*, Athenen.